Barnten / Rössing baut Mittelpunktschule ( Einweihung am 1.3.1963 )

Neun Klassenzimmer, sieben Sonderräume, Brennofen für Tonarbeiten, Gymnastikhalle mit Schwingfußboden und Schülerdruckerei. Die Grundsteinlegung war im Mai 1961. Kinder von der fünften bis neunten Klasse aus Barnten und Rössing werden in der Mittelpunktschule unterrichtet. Für das 9.Schuljahr war nur ein Klassenzimmer erforderlich. Es befindet sich im ebenerdigigen Sonderklassentrakt mit Physikzimmer, Werkraum mit Werkbänken und Werkzeugschränken für Metall, Holz und Papparbeiten sowie einen Brennofen für Tonarbeiten. Lehrküche mit2 Elt und 2 Gasherden mit Waschautomat Küchenmaschinen und Arbeitsplätze für 4 Familien. Speiseraum mit dänischen Möbeln Nadelarbeitszimmer mit 5 Nähmaschinen. Der Verwaltungstrakt besteht aus Rektorzimmer, Konrektorzimmer und Lehrerzimmer. Die Gymnastikhalle ist 12 x 12 im Quadrat und in einer Nische ist ein Klavier vorhanden. Eine Besonderheit ist eine Druckerei wo eine Schülerzeitung hergestellt werden soll. Sanitäre Einrichtungen mit Dusch und Waschräumen vervollständigen das Bild einer modernen Schule. Dem Schulzweckverband Barnten/Rössing aus zwei unterschiedlichen Kreisgebieten kann man dazu nur Gratulieren, hier möchte man selbst noch mal zur Schule gehen. Die Baufirmen und Handwerksbetriebe waren stets bestrebt gute Arbeit zu leisten. Voran Firma Lüpke Pattensen, Kroßmann, Hornung, W. Lüke, Grimsel, Weegen aus Sarstedt, Tischlerei Bode aus Barnten, aus Rössing Schlosserei Othmar und Maler Alpers, Stahlbau Kost Hildesheim, Tiefbaufirma Bettels Algermissen, Firma Grobe Nordstemmen und Haus Kressmann Hildesheim lieferte die Gardinen. Insgesamt waren mehr als 30 Betriebe an dem Schulneubau beschäftigt gewesen.